

52. Jg. / Nr. 1 - 2023

# Thalgauer Pfarrbrief

Fotos: Peter Radauer, Meinrad Föger.  
Kreuz aus St. Severin/ Enns

[www.pfarre-thalgau.at](http://www.pfarre-thalgau.at)



## Fastenzeit Ostern 2023

Seite 2  
Brief des Pfarrers

Seite 3  
Im Loslassen  
Neues entdecken

Seite 4-5  
Adventwanderung  
Sternsinger  
Ministrant/innen

Seite 6  
Erstkommunion

Seite 7  
Firmung  
Seite 8-9  
Kinderseite

Seite 10  
Eine-Welt-Gruppe

Seite 11  
Ehejubilare  
Seite 12-13  
Kirchenrechnung  
Informationen  
Arbeitskreis Soziales

Seite 14  
getauft / verstorben

Seite 15  
Terminübersicht  
März bis August 2023

Seite 16  
Gottesdienste  
Karwoche - Ostern

# Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde!

## Kultur des Todes – Kultur des Lebens



Wann immer wir in diesen Tagen das Radio oder den Fernseher einschalten begegnet uns der Tod in zigttausendfacher Form. Die Erdbeben in der türkisch-syrischen Grenzregion sind die schwersten seit mehr als 20 Jahren. Sowohl auf türkischer als auch auf syrischer Seite wird bislang von tausenden Toten und zehntausenden Verletzten berichtet und stündlich erhöht sich die Zahl der Todesopfer. Fast die ganze Welt eilt zu Hilfe und jede/jeder einzelne, die/der noch lebendig aus den Trümmern geholt werden kann, ist die ganze Mühe wert. Es ist bekannt, dass diese Region sehr erdbebengefährdet ist. Auch weiß man, wie man erdbebensicher bauen könnte. Warum es nicht geschah, hat Ursachen, die sicher nicht immer unabdingbar waren.

Aber nicht nur bei diesen Erdbeben fanden viele den Tod, auch beim Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Der Krieg geht jetzt schon über ein Jahr und auf beiden Seiten fanden zigtausende Soldaten den Tod, dazu kommen noch die vielen Frauen, Kinder und älteren Männer in der Ukraine, die von russischen Raketen und Drohnen getötet wurden. Der ganze Krieg ist ein himmelschreiendes Unrecht, das noch massiv gesteigert wird durch eine kaum zu überbietende Lügenpropaganda auf russischer Seite.

Weiters, und das muss auch einmal gesagt sein, gibt

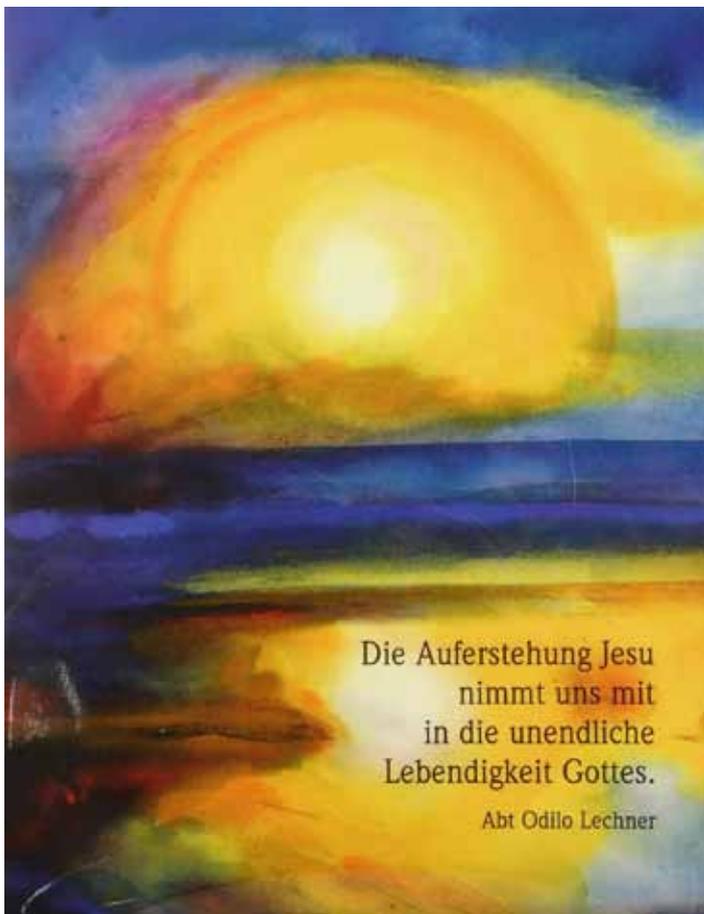
es zigttausendfachen Tod mitten in unserem so human eingestellten Land. Es ist gut, dass ein gut ausgebautes Sozialsystem für fast alle Eventualfälle uns Hilfe bietet und es durch die Gewaltentrennung in unserer Demokratie eine unabhängige Gerichtsbarkeit gibt, die das Leben und vieles, was dazugehört, schützt. Nur unsere Kleinsten, die Ungeborenen sind in den ersten Monaten vogelfrei. Wer immer das neu heranwachsende Leben nicht annehmen will, kann es töten lassen. Auch das ist ein himmelschreiendes Unrecht.

Dieser Kultur des Todes steht ein Tod gegenüber, der für uns alle den Weg zum Leben ermöglicht hat. Unser Herr Jesus Christus hat nichts getan, was Strafe verdient hätte. Ganz im Gegenteil, er hat nur für uns Menschen gelebt, hat tausenden Menschen geholfen, ihre Krankheiten geheilt und uns in seinen Worten und Taten den Weg zu einem erfüllten Leben gewiesen, zu einer Kultur des Lebens und nicht des Todes. Obwohl er nur Gutes tat, haben die Menschen ihn zu einem furchtbaren Tod, zum Tod am Kreuz verurteilt. Es fällt uns Menschen offenbar unendlich schwer, es anzunehmen und auszuhalten, wenn jemand uns einen Spiegel vorhält. Wir sind alle nicht perfekt und eigentlich müssten wir dankbar sein, wenn uns jemand die Augen für ein Fehlverhalten öffnet. Aber anstatt, dass wir es zugeben können, ja du hast recht, da stimmt bei mir etwas nicht, werden wir wütend und beschimpfen den, der es wagt, bei uns auch nur eine Kleinigkeit zu kritisieren. Diese Haltung, die auch in jeder und jedem von uns vorhanden ist, hat Jesus den Tod eingetragen. Diese Haltung macht auch unser menschliches Miteinander oft recht mühsam.

Im Gespräch mit Nikodemus sagt Jesus ganz klar, dass niemand ins Reich Gottes gelangen kann, wenn er nicht wiedergeboren wird aus Wasser und Geist. Das bedeutet, wir können den Weg des Lebens nicht einfach durch ein wenig Bemühen gehen. Es bedarf einer Neuschöpfung in uns. Gott hat in Jesus alles für uns, für mich getan. Er hat mir meine Schuld abgenommen und sie für mich ans Kreuz getragen. Weil ich mich darum total angenommen wissen darf, kann ich mich annehmen wie ich bin, ich brauche meine Fehler nicht verstecken und nicht verleugnen. Ich kann mich selber, so wie ich halt bin, bejahen. Und erst wenn ich mich selbst bejahen kann in all meiner Halbheit, kann ich gütig mit mir und meinen Mitmenschen umgehen. Ich kann es darum auch ertragen, wenn mich jemand kritisiert, ja, sogar wenn mich jemand zu Unrecht kritisiert. Der Weg zum Leben führt also über ein Sterben: Sterben müssen meine Eigendünkel, meine Ichsucht, mein Stolz, meine Überheblichkeit, meine Selbsteinbildung. Erst dann kann aus mir ein neuer Mensch hervorgehen, der sich und andere annehmen und bejahen kann. Erst dann kann von uns eine Kultur des Lebens und nicht des Todes ausgehen.

Euch allen ein gesegnetes Osterfest, ein fröhliches Fest der Auferstehung aus einer Kultur des Todes in eine Kultur des Lebens.

Euer Pfarrer Josef Zauner



Osterkarte von Maria Laach

# Im Loslassen Neues entdecken

## Unser Leben besteht aus Veränderung.

Was heute ist kann morgen schon ganz anders sein. Geliebte Menschen sterben, Kinder werden selbständig und verlassen das Elternhaus, der technische Fortschritt bringt immer neue Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen, der Arbeitsplatz ist für viele Menschen nicht mehr sicher und eine Krankheit oder ein Unfall kann unsere Lebenssituation von einem Moment auf den anderen verändern. Wir wollen es zuerst nicht wahrhaben und wehren uns gegen die Veränderung. Unsere starren Vorstellungen lassen eine neue Perspektive nicht zu. Wir sind blockiert, fixiert, starr und unbeweglich. Unser Denken dreht sich nur um die Situation die nicht mehr so ist wie sie war.



Und doch haben wir jeden Tag die Möglichkeit zu wählen zwischen Stehenbleiben und Aufbrechen, zwischen Resignation und Zuversicht, zwischen Traurigkeit und Freude.

## Wir haben **IMMER** eine Wahl.

Ja, wir können nicht immer aus einer Fülle an Positivem wählen, manchmal ist die Situation verfahren, deprimierend, Kräfte zerrend und scheinbar aussichtslos. Aber nur scheinbar, denn wir wissen, dass sich auch an den trüben Tagen hinter den Wolken die Sonne verbirgt.

**Gott möchte, dass ich nicht aufgebe.**

Er hat uns Jesus geschenkt damit wir sehen, dass nichts umsonst ist. Der Engel am Grab will uns sagen: So wie Jesus den Tod bezwungen hat kannst auch du auf-er-standen. Das heißt konkret - in eine neue Richtung blicken, im Vertrauen Neues anpacken und aufbrechen in eine neues Leben. Paulus schreibt: Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus (Phil. 4,13).

Wir alle haben solche Engel um uns die uns fragen:

Warum klammerst du dich an Altes? Wozu in Traurigkeit versinken, wenn sich doch nicht ändern lässt was jetzt ist? Schau auf das, was dir der geliebte Mensch mitgegeben hat auf eurem gemeinsamen Weg. Blick zurück auf eure Verbundenheit, auf die gemeinsamen Erlebnisse, auf Situationen die ihr gemeistert habt.

Aber bleib nicht hängen am Vergangenen, denn das Leben geht vorwärts.

Schöpfe aus dem was du bisher lernen durftest.

**Erst wenn du Altes, Vertrautes loslässt kann sich Neues entwickeln.**

Die Botschaft von Ostern sagt uns, dass alles in einem größeren Zusammenhang steht. Jeder Moment in unserem Leben ist wichtig. So wird aus einer Fülle an Momenten ein je einzigartiges Leben mit all dem was uns zugehört ist. Jeden Tag können wir mit unseren Entscheidungen unserem Leben eine neue Richtung geben und diese Fülle entdecken.

**Der auferstandene Christus möchte, dass wir das Leben haben und es in Fülle haben (Joh. 10,10).**



# Ruhepunkt

An die fünfzig Personen versammelten sich am 8. Dezember, um bei der besinnlichen Adventwanderung zur Kolomanskirche teilzunehmen. Vom Heimkehrerkreuz ging es in zwei Stationen zur Kolomanskirche.

Besinnliche Texte, begleitet von Bläsern, waren eine schöne Einstimmung zur Messe in der dunklen und kalten Kirche. Musikalisch wurde die von unserem Dechant Josef Zauner zelebrierte Messe von der Gruppe „De scho wieda“ gestaltet.

Diese Adventwanderung war sicherlich ein Ruhepunkt in der Hektik der stillen Zeit und zum Einkaufswahn am 8. Dezember.

*Text und Fotos: Peter Radauer*



## Ministrant/innen

# Badespaß

Nach einer längeren Pause fand heuer endlich wieder unser Ausflug ins Aquapulco nach Bad Schallerbach in den Semesterferien statt. Pünktlich um acht Uhr verabschiedete uns unser Herr Dechant und wir, 25 Minis und unsere Begleitpersonen und ein paar Geschwisterkinder, stiegen in den Bus. Nach einer kurzweiligen Fahrt waren wir schon da und wir stürmten ins Bad. Beim Rutschen, im Wellenbad und beim Plantschen verging die Zeit wie im Flug. Bei der Heimfahrt durfte ein Stopp beim McDonald's natürlich nicht fehlen. Wir hatten einen riesigen Spaß und freuen uns schon jetzt auf den nächsten Ausflug.

*Miriam Egger*





## Arbeitskreis Weltkirche Sternsingeraktion 2023

# Segen bringen

Auch heuer wieder zogen die SternsingerInnen von Haus zu Haus, um Gottes Segen für das neue Jahr in unsere Häuser, Wohnungen und Familien zu bringen. Vielen Dank für eure großzügigen Spenden und die Aufnahme der SternsingerInnen in eure Häuser. Besonders bedanken möchten wir uns bei den vielen SternsingerInnen, den Fahrerinnen und bei allen, die diese Aktion erst möglich gemacht haben. Herzlichen Dank auch an Hannah Schmidhuber, die in vielen Abenden mit den SängerInnen die Lieder und Gedichte einstudiert, sowie die Organisation der Gruppen, der Fahrer und deren Gebiete übernommen hat.

Zusammen konnten wir, dank eurer Großzügigkeit, ein tolles Spendenergebnis erzielen und somit unseren Beitrag leisten das Leid auf der Welt ein wenig zu lindern.

Der Arbeitskreis Weltkirche ist auch im neuen Jahr wieder aktiv: Die nächsten Termine für den EZA-Verkauf im Turmzimmer sind am 4. und 5. März, sowie am 15. und 16. April.

Am 13. Mai werden wir wieder unser „Dorf-Cafe“ veranstalten und Kuchen, Torten und Kaffee am Dorfplatz zum Verkauf anbieten.

*Robert Wörndl-Aichriedler*



## Ministrant/innen

# Sternsingen und Pizza essen

Am 4. und 5. Jänner konnten wir Ministranten - nach 2 Jahren coronabedingter Pause - wieder als Sternsinger unterwegs sein. Das freute uns alle sehr, war es doch für viele Ministranten das erste Mal, als Sternsinger von Haus zu Haus zu ziehen. Wir wurden von den Leuten herzlich aufgenommen und es machte allen großen Spaß!

Sehr herzlich bedanken möchten wir uns für eure Gaben und die Wertschätzung unseres Dienstes. Mit den Einnahmen finanzieren wir unsere jährliche Fahrt ins Erlebnisbad „Aquapulco“ nach Bad Schallerbach, unsere Ausflüge und unser Abschlussfest im Sommer. Auch bekommt jeder Ministrant ein Taschengeld fürs Ministrieren während des Jahres ausbezahlt.

Bei einem gemeinsamen Pizzaessen am 7. Jänner im Pfarrhof konnten wir den Mini-Lohn überreichen und uns über so manch lustige Erlebnisse beim Sternsingen austauschen.

Ein großer Dank gilt allen, die zum Gelingen des diesjährigen Ministranten-Sternsingens beigetragen haben!





# Erstkommunion

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion ist voll im Gange. Die Pfarre Thalgau hat am 17. Jänner zu einem Erstkommunion- Informationsabend eingeladen und es sind wieder 46 Kinder, die für das Sakrament der Eucharistie/ Kommunion und für das Sakrament der Buße/ Versöhnung angemeldet wurden.

46 Erstkommunikant\*innen - eine beachtliche Anzahl junger Men-

schen, die auf einen entsprechenden Rückhalt in der Familie vertrauen können und die sich gemeinsam mit der Schule und der Pfarre auf diesen christlichen Weg machen.

In Zeiten wie diesen sind es die menschlichen Grunderfahrungen wie Liebe und Geborgenheit, Frieden und Wohlwollen aber auch Streit und Verlust, ja sogar Krieg, in die unsere Kinder eingebettet sind. Die gesamte Gesellschaft trägt die Verantwortung, dass eine positive Sozialisationsleistung den Kindern vorgelebt wird. Das bekannte afrikanische Sprichwort „Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf“ macht deutlich, dass Bildung und Erziehung in unserer Tradition, keine Sache nur für die Eltern ist. Ein „gutes Aufwachsen“ findet vor Ort statt und kann nur gelingen, wenn auf allen Ebenen gemeinsam soziale und religiöse Grunderfahrung im Tun vorgelebt wird.

Wollen wir gemeinsam religiöse Erfahrungen der Kinder durch eine gute Vorbereitung zur Erstkommunion aufbauen. Im Alter von ca. 7 Jahren beginnt eine realistische Weltanschauung, in der Symbole und Kulturen angenommen werden, Pläne, Zielsetzungen und Verpflichtungen gesetzt werden und das sozialbezogene Anspruchsniveau bestimmt wird. Die Gewissensbildung und das Gefühl der Verpflichtung wird erkannt und die Freude am Erfolg versus den Misserfolg unterscheidet das Kind. Dieses Alter bietet eine gute Voraussetzung, religiöse Handlungen zu begreifen und innerlich zu reifen.

Vierzehn Tischmütter haben sich gemeldet, die in acht Gruppen die Kinder auf das große Fest der Gemeinschaft mit Jesus vorbereiten und ihnen somit eine positive Grunderfahrung schenken. Der Eucharistiebehelf „Wo Himmel und Erde sich berühren“ hat sich schon länger bewährt und macht die Kinder mit Jesus Botschaft durch die Evangelien vertraut.

Christus ist der Sohn Gottes, der der Menschheit einen Weg in die Freiheit und in den Frieden zeigt. Das ist der Auftrag, zu den wir Erwachsene durch die Taufe verpflichtet sind unseren Kindern weiterzugeben. Als Zeichen verwendet Jesus Brot und Wein indem er spricht: „Nehmt hin und esst/ trinkt, das ist das Sinnbild meines Leibes/



Gestaltung der Tafel: Johannes + Jacqueline Doppler, Tamara Lackner



Blutes, der für euch in den Tod gegeben wird. Tut dies zum Andenken/ Gedächtnis...

So wie Brot und Wein eine Einheit bilden, so sollten die Jünger damals und sollten auch wir untereinander im Geist und in der Liebe sein. Um dieses Einssein hat Christus innig gebetet. Die LIEBE zu ihm sollen wir in unseren Herzen bewahren und dadurch immer mit ihm verbunden bleiben. Es war ein Mahl der Liebe, das Jesus mit den Jüngern gehalten hat und es dürfen alle an der Wiederholung des Mahles teilnehmen, die durch das Band der Liebe mit Gott und den Menschen verbunden sind - das ist das Heilige daran. Wie schnell das Band der Liebe durchtrennt wird, kennt jeder Mensch aus den eigenen Lebenserfahrungen. Schenken wir unseren Kindern diesen Geist der Liebe und des Einsseins immer wieder aufs Neue.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...“, da bin ich mitten unter ihnen. Dieses Gefühl erfahren die Kinder in den Gruppenstunden beim Kerzen basteln, Brot backen, das Wort Gottes hören und durch das gemeinsame beten und singen. Es gibt für jede Gruppe eine Kirchenführung und in der Schule werden durch die Religionslehrerin Veronika Glück die religionspädagogischen Themen gelehrt und die musikalische Umrahmung unter der Leitung von der VS-Lehrerin Doris Pesendorfer geübt.

Herzlichen Dank an ALLE, die unseren Kindern diese menschlichen und religiösen Grunderfahrungen im Glauben schenken und das große Fest der Erstkommunion mitfeiern.

## Weitere Termine:

- 6. -12. März, in dieser Woche findet die Erstbeichte im Pfarrzentrum statt
- So., 12. März, 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst mit Tauferneuerung
- Do., 13. April, 20.00 Uhr Elternabend für die Eltern der Erstkommunikanten
- Do., 27. April, Austeilen des Erstkommunionkleides

**Am Sonntag, den 7. Mai 2023 um 9.00 Uhr findet das Fest der Erstkommunion statt.**

Marie-Luise Doppler

# Firmung

Das heurige Motto der Firmvorbereitung 2022/2023 lautet „Suchen und Finden“. Wo können wir Gott suchen? Wenn wir Gott suchen, finden wir ihn auch? Wohin muss ich fahren, um eine Antwort darauf zu erhalten?

Diese, und noch viele andere Fragen, stecken hinter unserem Firmmotto, mit dem wir uns bis zur Firmung am 29. April beschäftigen.

Aktuell stecken wir mitten in der Vorbereitung. Wir haben uns bereits intensiv mit dem Thema Gott & Jesus, dem Heiligen Geist und der Eucharistiefeier beschäftigt. Die Firmlinge sahen, dass der Ablauf eines Gottesdienstes kein Monolog des Priesters ist, sondern dass wir als Gottesdienstbesucher einen wichtigen Beitrag leisten.

Zum Motto passend haben wir unsere Füße angemalt und Fußabdrücke auf Papier abgedruckt. Ob große oder kleine Füße, jede und jeder ist individuell. Wir haben also Spuren hinterlassen - nicht nur, um von anderen Menschen gefunden zu werden, sondern auch, um öffentlich zu zeigen, wir sind die Firmlinge und wir sind bereit, den Weg gemeinsam mit Gott zu gehen. Diese Spuren, eine Lupe



und die Taube als Zeichen des heiligen Geistes sind derzeit im Kirchenraum ausgestellt.

Im Februar gibt es noch einen Wortgottesdienst und einen Besuch im Kloster St. Peter. Dort erhalten wir eine Führung von Pater Johannes Feierabend. Aufgrund der anstehenden Visitation gibt es auch noch ein Treffen mit dem Firmspender Weihbischof Hansjörg Hofer, sowie ein Firmwochenende.

Es gibt somit noch einige Stationen bis zur Firmung, wo wir uns weiter dem Thema „Suchen und Finden“ widmen werden!

Stephan Einberger

**Caritas**  
Haussammlung

Ich öffne meine Tür.  
Ich öffne  
mein Herz.

Für Menschen in Salzburg  
und im Tiroler Unterland.

IBAN: AT84 2040 4000 4020 2038  
Kennwort: Haussammlung  
Online spenden:  
www.caritas-salzburg.at

Mit freundlicher Unterstützung:  
Salzburger SPARKASSE



# DAS OSTERHASSEN-RENNEN



## Das Osterhasen-Rennen

Welcher Hase ist mit seinem Korb voller bunter Oster-Eier zuerst am Osternest? Bis zu 6 Spieler können mitmachen. Man braucht dazu das Spielfeld, die Renn-Hasen, einen Würfel, und los geht's.

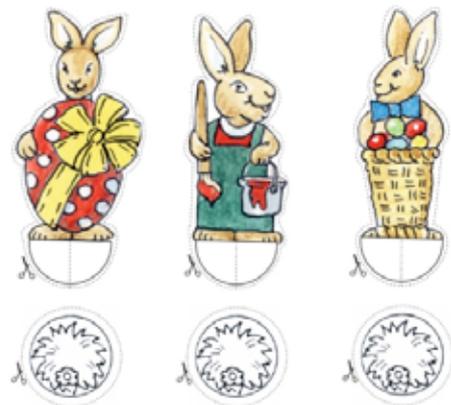
Trenne zuerst das Spielfeld und die Renn-Hasen mit Fuß aus dem Heft und klebe sie auf ein stärkeres Papier oder Karton. Schneide dann die Spielfiguren und den dazugehörigen Fuß aus, und klebe sie zusammen.

## Spielanleitung

**START:** Zuerst musst du Eier färben. Deshalb darfst du nur mit einer gewürfelten 6 an den Start.

- 1** Du hast 3 Eier verloren. Gehe zurück auf den Startpunkt.
- 2** Du bist auf dem Super-Sprung-Punkt gelandet. Spring über den Bach und 3 Punkte vor.
- 3** Platsch!!! Mitten im Bach gelandet. Gehe ans Ufer, um dich zu trocknen, und bleibe auf dem Super-Sprung-Punkt, bis du eine 6 würfelst. Dann kannst du den Bach überqueren. (4 Felder vor)
- 4** Du hast einem Kollegen geholfen, der Eier verloren hatte. Rücke 3 Felder vor.
- 5** Du bist auf dem Rastplatz angekommen. Zur Stärkung setze eine Runde aus.
- 6** Die Ente hilft dir über den Teich. Rücke 4 Felder vor.
- 7** Dein Freund hat sich den Fuß verletzt. Du hilfst ihm, indem du für ihn zusätzlich würfelst. Er darf die gewürfelte Punktzahl vorrücken.

**ZIEL:** Herzlichen Glückwunsch! Du bist am Osternest angekommen.



Die Flügel unter der Figur nach rechts und links knicken und die Figur festkleben.



# Gewächshäuser zur Verbesserung der Ernährungssituation

**Bolivien, Bundesstaat La Paz, Nähe Titicacasee**

SIAB (Servicio Integral Agropecuario Boliviano) ist eine kleine bolivianische NGO, die vor allem im Bereich kleinbäuerliche Landwirtschaft im Raum La Paz und El Alto tätig ist und Familien in ländlichen Regionen dabei unterstützt, den Ertrag ihrer kleinen Felder zu optimieren und somit die Ernährungssituation für die Menschen dort zu verbessern. Projekte mit den Schwerpunkten (Aus-)Bildung, Nahrungs- und Existenzsicherung gehören seit jeher zu jenen Initiativen, die die Eine Welt Gruppe Thalgau mittel- bis langfristig finanziell unterstützt und begleitet. Weil sie den Menschen vorort eine Handhabe geben, mit den erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten, ohne dabei die eigene kulturelle Identität ablegen zu müssen.

In dem kleinen Dorf Challuyo am Titicacasee, 125 km von Boliviens Metropole La Paz entfernt, leben zwölf Aymara-Familien zum einen von den kargen Erträgen ihrer Felder, zum anderen von Gelegenheitsjobs in den nächstgelegenen städtischen Zentren. Aufgrund der Höhe (3.860 m) und durch den Klimawandel sich stetig verstärkende Trockenheit ist jedoch die Ernährung durch Eigenanbau zunehmend gefährdet. Vor allem Mangel-, aber auch Unterernährung sind besonders bei Kindern sehr verbreitet.

SIAB ermöglichte nun den Bau je eines Gewächshauses für jede Familie, unter deren Folie sich die intensive Sonneneinstrahlung in Wärme verwandelt und Pflanzen ganzjährig gedeihen lässt, die es sonst auf dieser Höhe nicht geben würde. Die Familien halfen bei der Errichtung



mit und erhielten auch Anleitung in Techniken der biologischen Landwirtschaft, schonender Bewässerung und Herstellung von natürlichem Dünger. Heute können 70 Personen ihren täglichen Speiseplan, der in der Regel aus dem besteht, was auf dieser Höhe unter den widrigen Bedingungen noch wächst - Kartoffel, Ackerbohne, Mais – durch vitaminreiches Gemüse wie Karotten, Kohl, Salat, Radieschen und sogar Tomaten aufwerten.

Die EWG hat SIAB mit 3.300 Euro beim Bau der Gewächshäuser finanziell unterstützt - wir wiederum bedanken uns bei allen, die dazu im vergangenen Jahr einen Beitrag geleistet haben!

Auch die Einnahmen des heurigen Benefizlanglaufs kommen Projekten wie diesem zugute, die von uns unterstützt werden und auf Bildung, Ernährungssouveränität und Existenzsicherung setzen. Knapp € 4.000 kamen bei dieser Veranstaltung am 12.2. zusammen - tausendfach DANKE sagen wir an dieser Stelle allen Sponsoren und jenen 124 aktiven TeilnehmerInnen, die dies ermöglichten! Mehr dazu & Fotos auf [www.ewg.at](http://www.ewg.at).

B. Almhofer, Eine Welt Gruppe

**Frühzahlerbonus**

**für Sie und Ihre Pfarre**

**Weniger Kirchenbeitrag für SIE ...**

Zahlen Sie Ihren gesamten Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März und sparen Sie dadurch 4 Prozent!

**4%**

**= mehr Geld für unsere Pfarre!**

Auch unsere Pfarre bekommt 4 Prozent Ihres Kirchenbeitrags direkt überwiesen – weil Ihr Kirchenbeitrag früher zur Verfügung steht und die Kirche bei der Verwaltung und den Zinsen sparen kann.

Details auf der Kirchenbeitrags-Information, die Sie per Post erhalten. [www.meinbeitragwirkt.at](http://www.meinbeitragwirkt.at)

KATHOLISCHE KIRCHE ERZDIOZESE SALZBURG KIRCHENBEITRAG

Mein Beitrag wirkt.

Pro Beitrag €400 (Steuerminderung)





## Wir vertrauen!

### Feier der Ehejubilare

Christus König, wir rufen zu dir, wir glauben an dich, wir vertrauen auf dich! Unter diesem Motto stand das heurige Jubelfest. 47 Ehepaare durften dieses Fest gemeinsam am Sonntag, 20. November 2022 feiern, davon waren 13 Paare 25 Jahre, 10 Paare 40 Jahre, 9 Paare 50 Jahre und 5 Paare 60 Jahre. 3 Paare 25 Jahre, 5 Paare 40 Jahre, 1 Paar 50 Jahre und 1 Paar 60 Jahre Ehe, durften Plainfeld heuer mitfeiern. Viele von Ihnen folgten der Einladung zum Festgottesdienst. Dieser wurde von Herrn Dechant Josef Zauner liebevoll gestaltet. Der Kirchenchor und die Orgel umrahmten die Messe mit festlicher Musik. Im Anschluss gab es in der Sakristei eine kleine Agape für die Jubelpaare. Danach ging es ins Gasthaus Aichingerwirt, wo gemeinsam dieser besondere Tag ausklang.



Text: Hannelore Widlroither  
Fotos: Atelier Lichtblicke, Thalgau

# Kirchenrechnung 2022

Stand p. 1.1.2022 € 14.519,19

## Ordentlicher Haushalt Einnahmen

Tafelsammlungen u. Opferstockspenden	€ 43.618,72
aus Messen, Trauungen u. Begräbnissen	€ 2.262,00
Zinsen, Pacht, Vermietung	€ 2.726,30
Zuschüsse der Eb Finanzkammer	€ 5.620,00
Kirchenbeitrag-Frühzahlerbonus	€ 12.714,35
Rückersätze u. Selbstbehalt f.	
Strom, Heizung, Telefon	€ 3.140,90
Spenden für Kirche, Kerzen.....	€ 12.364,98
<b>SUMME</b>	<b>€ 82.447,25</b>

## Ausgaben

Pastoraler Aufwand	€ 9.132,28
Personal- u. Sozialaufwand	€ 22.765,53
Ausgaben für Gottesdienst	€ 11.722,32
Bürobedarf und Aufwand EDV	€ 1.987,16
Pfarrbriefe	€ 4.082,34
Zinsen, Bankspesen, Steuern	€ 603,08
Aufwand für Kirche, Pfarrhof, Pfarrzentrum	€ 14.725,32
Versicherungen	€ 2.591,00
diverser Aufwand, Spenden	€ 506,20
<b>SUMME</b>	<b>€ 68.115,23</b>

## Außerordentlicher Haushalt Einnahmen

Renovierungsspenden	€ 2.100,00
Unterstützung aus d. CoVid-NPO-Fonds	€ 25.954,34
<b>SUMME</b>	<b>€ 28.054,34</b>

## Ausgaben

Kirchenrenovierung	€ 32.623,68
<b>SUMME</b>	<b>€ 32.623,68</b>

Ergebnis ordentlicher Haushalt	€ 14.332,02
Ergebnis außerordentlicher Haushalt	€ - 4.569,34

**ERGEBNIS GESAMTHAUSHALT € 9.762,68**

Guthaben per 31.12.2022 € 24.281,87

## „STEIRISCHE HARMONIKA EINMAL ANDERS“

Meist wird die Steirische Harmonika mit Tanz, Stimmung und Unterhaltung in Verbindung gebracht.

Das ist auch absolut verständlich, weil ein Großteil der Bevölkerung das Instrument nur von diversen Festen oder als Begleitinstrument von Schuhplattler-Gruppen her kennt.

Das Ensemble der MICHLBAUER Harmonika Schule möchte dir gerne zeigen, dass die Steirische Harmonika auch anders klingen kann.

Prof. Florian Michlbauer aus Weyregg am Attersee ist Autor der erfolgreichsten Lernmethode für die Steirische und hat eigens eine Harmonika-Messe komponiert, deren Volksmusikalische Melodien einprägsam und dadurch auch leicht zu singen sind.

Wir möchten dich zu dieser Messfeier in der Pfarrkirche Thalgau am Sonntag, den 14. Mai 2023 um 10.00 Uhr herzlich einladen.

# Osterkerzenverkauf

von der katholischen Frauenbewegung,  
Ortsgruppe Thalgau.

Am **Samstag 25. März und Sonntag 26. März 2023** werden nach den jeweiligen Gottesdiensten wieder **verzierte Osterkerzen** im Turmzimmer zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt dem Kinder- und Jugendheim in in Roborè, Bolivien, welches von Sr. Edith Schmidhuber (verst. 2017) eine Franziskaner Schwester aus Thalgau von den Halleiner Ordensschwwestern, geleitet hatte, zugute.



Folgende Aufgaben und Projekte werden durch den Erlös des Kerzenverkaufes unterstützt: Pastoralarbeit, organisatorische und administrative Mitarbeit in etlichen Pfarren in der Partnerdiözese San Ignacio. Führung eines Kinderheimes in Roborè; Freizeitgestaltung, Mitarbeit im Haushalt, Neubau dieses Kinderheimes für 30 Kinder in den kommenden Jahren. Führung der Schule *Colegio San Francisco* in San Ignacio.



Katholische  
Frauenbewegung

**Michlbauer**  
HARMONIKAWELT

Steirische  
**Harmonika  
messe**  
VON FLORIAN MICHLBAUER

**Aufführung der  
Harmonikamesse**

**Sonntag, 14. Mai 2023  
um 10.00 Uhr**

Ort: Pfarrkirche Thalgau  
Ausführende: Michlbauer Harmonika-Ensemble  
unterstützt vom „Thalgauer Singkreis“

# Arbeitskreis für Soziales

**Für Menschen sich Zeit zu nehmen, ist uns ein Anliegen.**

„Seht, ich habe es immer gesagt, man muss die Menschen froh machen.“ (Hl. Elisabeth von Thüringen)

Wir wollen aufmerksam sein gegenüber unseren älteren und kranken Mitmenschen und jenen, die sich in besonderen Lebenslagen befinden.

Wir besuchen ältere Menschen bei runden und halbrunden Geburtstagen.

Wir besuchen Menschen, deren Partnerin oder Partner verstorben ist.

Wir besuchen Menschen im Seniorenwohnhaus und zuhause, vor allem in der Adventszeit.

Wir halten Kontakt zu Menschen auf der Flucht, zur Zeit besonders zu Menschen aus der Ukraine.

Wir organisieren eine Halbtageswallfahrt im September.

Wir laden ein zum jährlichen Gottesdienst mit Krankensalbung und Segnung in besonderen Anliegen.

*Leiterin des Arbeitskreises: Monika Oberascher*



Vlnr.: Barbara Braunstein, Andrea Erhardt, Anna Wörndl Aichriedler, Birgit Bargehr, Karoline Hubmer, Maria Pichler, Mag. Josef Zauner, Ernst Karl, Monika Oberascher, Maria Mayrhofer

Am 5.12. besuchten wir die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenwohnheimes. Nikolaus und Krampus waren mit uns und haben große Freude bereitet.



## Einladung zum Gottesdienst mit Krankensalbung

am Samstag, 25. März 2023 um 14.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Thalgau

**Gott ist bei mir. Er richtet mich auf. Mit ihm kann ich neue Kraft schöpfen. Bei ihm finde ich Trost und Halt.**

Es besteht die Möglichkeit, das Thalgau Mobil für diesen Gottesdienst anzufordern.

Bitte telefonisch Kontakt aufnehmen mit Monika Oberascher: 0664 41 45 204

*Arbeitskreis für Soziales  
Pfarre Thalgau*

**GETTING TOGETHER**  
**EINLADUNG ZUM GEMEINSAMEN TREFFEN**

The catholic parish invites all the families from Ukraine to three more common meetings. We are looking forward to pleasant afternoons.

Die Pfarre Thalgau ladet alle Familien aus der Ukraine herzlich zu drei weiteren gemeinsamen Treffen ein. Wir freuen uns auf gemütliche Nachmittage.

**SA, 25. FEBRUAR 23**  
**SA, 15. APRIL 23**  
**SA 03. JUNI 23**

**JEWELS UM 14 UHR IM PFARRHOF THALGAU**  
Pfarrhofallee 7, 5303 Thalgau

Bild: Anderl Grubinger

„Sehr geehrter Herr Grubinger!

Sie hatten die Freundlichkeit, dem Heiligen Vater die Photographie einer Darstellung des Letzten Abendmahls zukommen zu lassen. In hohem Auftrag danke ich Ihnen für diese aufmerksame Gabe. Papst Benedikt XVI. schließt Sie in sein Beten ein und erbittet Ihnen von Herzen Gottes beständigen Schutz und seinen reichen Segen.“

Msgr. Gabriel Caccia,  
Assessor, Staatssekretariat, Vatikan, 30.10.2006



## getauft

05.11.2022	<b>Mathias</b>	Webersdorfer Eva Maria u. Sattler Christian
06.11.2022	<b>David Walter</b>	Eisl Michaela u. Robert
06.11.2022	<b>Ida Karoline</b>	Eisl Michaela u. Robert
12.11.2022	<b>Valentina</b>	Fagerer Johanna u. Greisberger Andreas
19.11.2022	<b>Elias</b>	Pichler Claudia u. Oberascher Johannes
20.11.2022	<b>Julian</b>	Fuchs Martina u. Christian
04.02.2023	<b>Raphael Finn</b>	Klug Maria u. Christoph

## verstorben



31.10.2022  
Auer Anton  
96 Jahre



05.11.2022  
Haas Johann  
59 Jahre



15.11.2022  
Hitzl Matthias  
96 Jahre



15.11.2022  
Micheli Maria Theresia  
80 Jahre



30.11.2022  
Reiter Martin  
91 Jahre



01.12.2022  
Mühlberger Herta  
81 Jahre



13.12.2022  
Thalhammer Annemarie  
52 Jahre



15.12.2022  
Greisberger Justine  
84 Jahre



23.12.2022  
Trausner Johanna  
97 Jahre



23.12.2022  
Greisberger Manfred  
81 Jahre



29.12.2022  
Greisberger Andreas  
49 Jahre



11.01.2023  
Scholz Maria  
86 Jahre



20.01.2023  
Eppenschwandtner Josef  
77 Jahre



25.01.2023  
Ramsauer Maria  
93 Jahre

# Termine

## März

Freitag, 03. März **Familienfasttag 2023**: keine Fastensuppe am Marktplatz, dafür steht der Opferkasten in der Kirche bis Ostern

Samstag, 04. März **Bittgang nach Faistenau**,

7.20 Abgang beim Mitterwaldwirt,  
8.00 Gottesdienst in der Pfarrkirche Faistenau

Mittwoch, 08. März 20.15 Benefizkonzert für unsere Pfarrkirche mit dem Centennial High School Choir, Bundesstaat Minnesota, USA. Auf Grund ihrer hohen musikalischen Qualität genießen die Chöre der Centennial High School großes Ansehen bis über die Grenzen des Bundesstaats Minnesota hinweg.

Sonntag, 12. März, 07.00 – 19.00 Uhr Pfarrkirche:

### Anbetungstag

10.00 Pfarrkirche Gottesdienst mit Tauferneuerung der **Erstkommunikanten**

Samstag, 25. März, 14.00 Pfarrkirche: **Krankensalbung** für alle Älteren und Kranken.

Musikalische Gestaltung

Montag, 27. März 10.30 **Krankensalbung** im Seniorenwohnhaus, nur für Hausbewohner

## April

**Palmsonntag und Karwoche** siehe Seite 16

Donnerstag, 13. April, 20.00 **Elternabend** für die Eltern der Erstkommunikanten zur Vorbereitung auf die Erstkommunion

Sonntag, 16. April, 10.00 Erstkommunion in **Plainfeld**

Samstag, 22. April, 19.00 Pfarrkirche, Vorabendgottesdienst mit den Firmlingen, Eltern und Paten zum **Abschluss der Firmvorbereitung**

Dienstag, 25. April, 7.00 **Markusbittgang** Richtung Vetterbach (*Messe in der Pfarrhofkapelle um 8.00 Uhr entfällt.*)

## Pfarrvisitation

Pfarrbesuch unseres Weihbischofs Dr. Hansjörg Hofer  
Freitag, 28. April – Sonntag, 30. April

Freitag, 28. April, 14.00 Pfarrkirche **Kindersegnung**,  
15.00 Besuch des **Seniorenwohnhauses**, 16.00 Treffen mit Vertretern der **Politik** und der **Vereine** im Gemeindeamt, 17.00 Sitzung des **Pfarrgemeinderates**

Samstag, 29. April, 10.00 Pfarrkirche **Firmung** mit Wb. Dr. Hansjörg Hofer. Nach der Firmung Möglichkeit zur Begegnung mit dem Weihbischof auf dem Kirchplatz und Agape.

Sonntag, 30. April, ab 8.00 Aufstellen der Vereine entlang der Pfarrhofallee, ca. 8.30 Abmarsch der Vereine zur Pfarrkirche, auf dem Marktplatz Begrüßung des Weihbischofs durch den Herrn Bürgermeister und den Obmann des Pfarrgemeinderates  
09.00 **Visitationsgottesdienst mit dem Weihbischof**  
Danach Agape auf dem Kirch- und Marktplatz

## Mai

**Maiandachten**: Jeden Sonntag um 19.00 in der Pfarrkirche, jeden Freitag um 19.00 in einer Kapelle

Samstag, 6. Mai, 18.00 **Floriantag**

Sonntag, 7. Mai, 09.00 **Erstkommunion**

Sonntag, 14. Mai, **Muttertag**, 10.00 Harmonikamesse

Montag, 15. Mai, **Bitttag**, 19.00 Bittgang und Bittamt

Mittwoch 17. Mai, **Bitttag**, 6.00 Bittgang und Bittamt,  
19.00 Vorabendgottesdienst

Donnerstag, 18. Mai, **Christi Himmelfahrt**,

10.00 Gottesdienst

19.00 **1. Wetterstundgebet**

Samstag, 20. Mai, **Bittgang nach St. Wolfgang** über den Falkenstein, Treffpunkt 5.45 auf dem Marktplatz

Sonntag, 28. Mai, **Pfingstsonntag**, 10.00 Festgottesdienst mit dem Kirchenchor

19.00 Maiandacht, Pfarrkirche, mit Sammlung für die MIVA, musikal. Gestaltung

Montag, 29. Mai, **Pfingstmontag** 10.00 Gottesdienst

Dienstag, 30. Mai, **Pfingstdienstag**, 6.00 Bittgang nach Plainfeld, dort um 8.00 Messfeier

## Juni

Samstag, 3. Juni bis Sonntag, 4. Juni:

Fest **40 Jahre Landjugend Thalgau**

Samstag, 3. Juni: 18.30 Platz bei der Volksschule, Wortgottesfeier

Sonntag, 4. Juni: 09.30 Platz bei der Volksschule, Festgottesdienst

Donnerstag, 08. Juni **Fronleichnam**

7.00 Gottesdienst mit den Schützen und der Trachtenmusikkapelle Thalgau

9.00 Pfarrgottesdienst mit anschließender Fronleichnamsprozession, musikal. Gestaltung: Kirchenchor

Samstag, 17. Juni 19.00 Vorabendgottesdienst mit

**Ministrantenaufnahme**

Sonntag, 18. Juni, 9.00 Pfarrgottesdienst und **Herz-Jesu-Prozession** mit 2 Stationen, musikal. Gestaltung: Sängerbund

Donnerstag, 29. Juni, **Peter und Paul**,

19.00 **2. Wetterstundgebet**

## Juli

Samstag, 1. Juli, 19.00 Pfarrkirche, Gottesdienst mit den **Goldhaubenfrauen** und **Kräuterweihe**

Freitag, 7. Juli Gottesdienste zum **Schulschluss**:

07.45 Wortgottesfeier mit der Volksschule

08.45 Wortgottesfeier mit der Mittelschule

Abend: **Grillabend** für alle pfarrlichen Mitarbeiter/innen beim Pfarrzentrum

Sonntag, 16. Juli, 9.00 festlicher Gottesdienst zur **Nachprimiz** von Bruder Franz mit anschließender **Skapulierprozession**, musikal. Gestaltung: Trachtenmusikkapelle Thalgau

Sonntag, 30. Juli, 19.00 **3. Wetterstundgebet**

## August

Sonntag, 6. August, 9.00 Pfarrgottesdienst mit der Musikkapelle zum **Tag der Blasmusik**

Dienstag, 15. August, **Maria Himmelfahrt**,

10.00 Gottesdienst mit Kräuterweihe

19.00 **4. Wetterstundgebet**

## Sammelergebnisse:

Elisabethsonntag - Caritas Inlandshilfe € 2.454,45

Aktion Bruder/Schwester in Not € 2.344,86

Sternsingeraktion € 17.072,10 (ohne Direktüberweisungen)

Epiphaniekollekte für Priesternachwuchs in Missionsländern  
€ 1.109,51

# Gottesdienste zu den Osterfeiertagen

## PALMSONNTAG – 02. April 2023

### Tag des Einzuges Jesu in Jerusalem

19.00 Uhr: Vorabendmesse mit Leidensgeschichte

10.00 Uhr: Palmweihe und Wortgottesdienst vor dem Seniorenwohnhaus (bei Schlechtwetter vor der Kirche) und festlicher Einzug in die Pfarrkirche, dort Eucharistiefeier

Montag, 03. April 17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, 04. April 17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, 05. April 17.00 Uhr Kinderkruzweg

19.00 Uhr: Abendgottesdienst. Der Wortgottesdienst darin ist als Bußgottesdienst gestaltet. Beichtgelegenheit

## GRÜNDONNERSTAG – 06. April

### Tag des letzten Abendmahles

08.00 Uhr: Laudes, anschließend bis 9.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.30 Uhr: Abendmahlsfeier (Kommunion unter beiderlei Gestalten), musikalische Gestaltung: Kirchenchor

## KARFREITAG – 07. April

### Todestag des Herrn

08.00 Uhr: Laudes, anschließend bis 9.00 Uhr Beichtgelegenheit

15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie - Lesungen, feierliche Fürbitten, Kreuzverehrung  
Bis 19.00 Uhr Anbetung vor dem Heiligen Grab, Beichtgelegenheit zu den Anbetungsstunden

19.30 Uhr: Abendliche Karfreitagsfeier

## KARSAMSTAG – 08. April

### Tag der Grabesruhe Jesu, OSTERNACHT

08.00 Uhr: Laudes, anschließend bis 9.30 Uhr Beichtgelegenheit

16.00 Uhr: Vorösterliche Feier für Kinder (in der Pfarrkirche)

20.30 Uhr: OSTERNACHTFEIER - Lichtfeier, Wortgottesdienst und Eucharistiefeier, musikalische Gestaltung: Singkreis und Bläser

**SPEISENWEIHE nach jeder österlichen Messfeier**

## OSTERSONNTAG – 09. April

### Fest der Auferstehung des Herrn, Feier des Stundgebetes

10.00 Uhr: Festgottesdienst, musikalische Gestaltung: Kirchenchor mit der Messe in G Dur (Jubelmesse) von Carl Maria von Weber

11.00 Uhr: Beginn der Anbetungsstunden bis 19.00 Uhr

19.00 Uhr: Vesper, Einsetzung des Allerheiligsten

## OSTERMONTAG – 10. April

10.00 Uhr: Messfeier, musikalische Gestaltung

19.00 Uhr: Predigt, Vesper, Einsetzung des Allerheiligsten. Stundgebetschluss mit dem Kirchenchor, Prediger: Diakon Bruder Franz

Foto: Meinrad Föger

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: Montag, 21. August 2023**

Thalgauer Pfarrbrief: Informationsblatt der Pfarre Thalgau. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Thalgau, Pfarrhofallee 7, 5303 Thalgau. Druck: Neumarkter Druckerei. Kontakt-Mail: pfarrbrief-thalgau@gmx.at

Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam des AK Öffentlichkeitsarbeit.

Wir laden Sie herzlich ein, Beiträge für unseren Pfarrbrief zu gestalten. Die Veröffentlichung und eventuelle Änderungen behält sich das Redaktionsteam vor. Interessierte mögen sich bitte im Pfarrhof melden: 06235/7227.

Bildnachweis: Alle nicht gekennzeichneten Fotos wurden uns von den jeweiligen Gruppen bzw. Veranstaltern zur Verfügung gestellt.

